

Die Sünde auf dem Kirchhofs  
Ein Gedicht  
in Musik gesetzt  
von

F.A. HOFFMEISTER.

---

Wien, bei Hoffmeister & Comp.  
Leipzig, im Musikalischen Bureau.

Pr. 12 Ggr.







Die Linde auf dem Kirchhofe.

3

Singtime.

Langsam.

Clavier

This is a handwritten musical score for a piece titled "Die Linde auf dem Kirchhofe." The score is written on three systems of staves, each with a vocal line (top) and a piano accompaniment (bottom). The key signature is B-flat major (two flats) and the time signature is common time (C). The tempo is marked "Langsam." (Ad libitum). The first system includes the vocal line and piano accompaniment, with dynamics such as *ff*, *f*, and *p*. The second system continues the piano accompaniment with various textures and dynamics, including *fr.* (for *forzando*) and *ff*. The third system features a vocal line with lyrics "Die" and "Vollti." and a piano accompaniment with dynamics like *ff* and *p*. The score is written in a cursive, handwritten style typical of 18th or 19th-century manuscripts.



Du so bang den Abendgruß auf mich herun-ter wehest, zur Wolke schwebst, und mit dem Fuß auf Todten-hügeln

stehst; o Lin-de! o Lin-de! o Lin-de! Manche Thräne hat den Boden hier be-netzet und Menschenjammer

blafs und matt auf ihn auf ihn auf ihn sein Kreuz ge-setzet.



Die auf dem ei-nen Hügel hier geweint um ih-re Lie-ben, die birgt ein an-drer ne-ben

dir, und we-nig sind ge-blieben und we-nig sind ge-blie-ben. Sie schlafen — sie

Schlafen — Ach! um ihr Ge-bein ver-hall-te schon die Trauer ver-hall-te schon die Trauer: Du



*Lin-de rauschest ganz allein in ihrer Ru-he Schauer, du Lin-de rauschest ganz allein in ih-rer Ru-he*

*Schauer.* *cres-cen-do* *f* *ff* *Verge-benstäfst auf kühles Grab dein Zweig die Blüthen*

*fallen, vergebenstönt von dir herab das Lied der Nach-ti-gallen —* *Sie schlumern fort —* *pp*



Mit mehr Bewegung.

7

*sie schlumern fort — Du aber schlägst in mo-der-ol-le Gräfte die Wurzel,*



*Schmückest dich und trägst empor die Blüthen-düfte Schmückest dich und trägst empor die Blü-then —*



Erstes Zeitmaß.

*Düfte. Auf Er-den sieht man immer so den Todt ans Leben gränzen, auf*





Eilend.

1<sup>tes</sup> Zeitmaß.

Er-den sieht man immer so Den Todt ans Leben gränzen: doch e-wig hañst du stolz und froh die Aeste nicht be-

Eilend.

1<sup>tes</sup> Zeitmaß.

kränzen, doch e-wig hañst du stolz und froh die Aeste nicht be — kränzen. Es trocknet schon der

Jugend saft in dir Ver-we-sung winket, Ver-we-sung winket, bis end-lich dei-ne



letz-te Kraft da-hin auf Gräber sin-ket auf Grä-ber sin-ket auf Grä-ber sin-ket.

*f* *p* *p*

8

Wenn aber dein Geflüster auch verstumt an diesen Flügeln, so bringet rei-nen

*p* *p* *f* *p*

Frühlingshauch der West auf Rosenflügeln, damit die Felder wieder blühen umwallt er Berg und Gründe, will

*p* *p* *f* *Volti.*



Mit mehr  
Bewegung

deinen Sprössling aufziehen und krönt die junge Linde will deinen Sprössling aufziehen und krönt die junge Linde. Wohl

uns der große Lebensquell versiegt dem Geiste nimmer! Das Kreuz auf Gräbern wie so hell in die-ser Hoffnung Schimer! o

Lin-de! o Lin-de! o Lin-de! gern an deinem Fuß hör' ich des Wipfels Wehen, dein feierli-cher Abendgruß verkündet ver,

Zurückhaltend.

a poco. cres-cen-do.

Zurückhaltend.



*Langsam.*

*Mit rascher Bewegung.*

11

*kündet verkündet Auf-er-stehen dein feierli-cher Abendgruß verkündet Auf-er-stehen*

*p pp f*

*verkündet Auf-er-stehen verkündet Auferstehen verkün — det Auf-er-stehen ver.*

*p f ff*

*kündet Auferstehen.*

*f*